

Basistext Kultur

## **Kultur und Geschichte des Appenzellerlands erleben**

*Die kulturelle Geschichte des Appenzellerlands ist genauso facettenreich wie imposant. Angefangen bei der einflussreichen Zellweger-Dynastie während der Hochblüte der Textilindustrie über die Grubenmann-Bauwerke bis hin zur Biedermeier-Zeit – das Appenzellerland hat viel zu erzählen. Einblicke in all diese kulturellen und historischen Besonderheiten gibt es in einer Vielzahl an Museen.*

### **Jahrhundert der Zellweger in Trogen**

Das Dorf Trogen bietet mit seinen Steinpalästen einen spannenden Einblick in die Kultur des Appenzellerlands. Die imposanten Gebäuden wurden zwischen 1700 und 1850 von der Textilhandelsfamilie Zellweger gebaut, sie prägte das Leben und Arbeiten in Trogen über mehrere Generationen. «Jahrhundert der Zellweger», ein vielfältiges und öffentlich zugängliches Angebot mit Ausstellung und Hörpfaden, gibt Einblick in diese faszinierende Welt von anno dazumal. Ausgangspunkt ist das sogenannte Waschhäuschen am Rand des Landsgemeindeplatzes, welches in die Geschichte einführt. Von diesem Startpunkt aus können Besucherinnen und Besucher Hörspuren folgen, die ins Gemeindehaus mit Rokoko-Stuckaturen, ins Textilfoyer mit Stoffmustern und ins Laurenz Zellweger-Zimmer führen. Letzteres zeigt auf zeitgemässe Art und Weise die Bedeutung und Vernetzung der Familie Zellweger. Die Entdeckungstour durch den Dorfkern schliesst auch die Kirche und weitere ortsprägende Häuser ein.

[jahrhundertderzellweger.ch](http://jahrhundertderzellweger.ch)

### **Textilindustrie im Appenzellerland**

Über mehrere Jahrhunderte galt die Ostschweiz als die führende Region in der schweizerischen Textilindustrie. Praktisch in jedem Haus wurde gewoben, gesponnen oder gestickt. Um 1800 war Appenzell Ausserrhoden der am dichtesten besiedelte Kanton der Schweiz. Neben der Familie Zellweger in Trogen haben auch die Familien Wetter und Tanner in Herisau sowie die Familie Schläpfer den Leinwandhandel zur Blüte gebracht. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde das Leinengewerbe durch die Baumwollindustrie abgelöst. Ab diesem Zeitpunkt breitete sich das Spinnen von Baumwollgarnen und das Weben von Baumwolltüchern von der Stadt St. Gallen ins Appenzellerland, ins Toggenburg und ins Rheintal aus – und brachte auch vielen Kleinbauern ein zusätzliches Einkommen. Bis anfangs des 20. Jahrhunderts war die Textilindustrie beispielsweise in Rehetobel der wichtigste Erwerbszweig. So lässt ein einstündiger Hörrundgang im einstigen Textildorf Rehetobel auf das damalige Leben sowie auf die lokale Wirtschafts-, Bau- und

Sozialgeschichte blicken. Auf Audio-Hörspuren entführen Zeitzeugen und deren Nachkommen die Besucherinnen und Besucher in die Zeiten der Weber, Sticker und Fabrikanten.

[textildorf.ch](http://textildorf.ch)

### **Zeughaus Teufen**

Das 2012 umgebaute Zeughaus Teufen beherbergt das Grubenmann-Museum. Verschiedene Vertreter dieser Teufner Baumeisterfamilie prägten im 18. Jahrhundert den Holzbau – nicht nur im Appenzellerland, sondern in der Schweiz. Nicht weniger als neun Kirchen (Grub, Bühler, Speicher, Rehetobel, Herisau, Stein, Hundwil, Teufen und Trogen) im Kanton Appenzell Ausserrhoden stammen von den Grubenmanns oder wurden unter ihrer Regie umgebaut. Ihre Brücken- und Dachkonstruktionen mit unglaublichen Spannweiten lassen die Fachleute noch heute staunen. Modelle, Zeichnungen, Pläne sowie Ton- und Bilddokumente dieser erfolgreichen Baukünstlerdynastie werden im Zeughaus gezeigt. Im ersten Stock finden regelmässig Sonderausstellungen und Veranstaltungen rund um die Themen Holz, Bau und Kultur statt. In zwei Räumen werden zudem dauerhaft Bilder des Teufner Malers Hans Zeller präsentiert.

[zeughauseufen.ch](http://zeughauseufen.ch)

### **Baukultur im Appenzellerland**

Im Appenzellerland gibt es vier verschiedene Bautypen für Bauernhäuser.

**Tätschhaus:** Flaches Satteldach, geringe Dachneigung, Hauptfassade gegen Südosten ausgerichtet.

**Heidenhaus:** Ähnlich wie Tätschhaus. Das Dach ist in Traufstellung angebracht, was dazu führt, dass die Regenrinnen längs über der Hausfassade verlaufen.

**Kreuzfirsthaus:** Der Stall ist 90 Grad zum Dachfirst des Wohnhauses gerichtet.

**Weberhaus:** Heim ohne Stall mit Webkeller.

### **Lesegesellschaften im Appenzellerland**

Zur Kultur im Appenzellerland gehören auch die Lesegesellschaften, die meisten davon wurden im 19. Jahrhundert gegründet. Sie dienten hauptsächlich dem Zweck, sich in Anliegen des öffentlichen und politischen Interesses auszutauschen. Noch heute dienen sie der Kultur- und Wissensvermittlung, sind politisches Sprachrohr oder unabhängiges Forum für sachpolitische Diskussionen.

[Bericht über Lesegesellschaften im Appenzellerland \(Autorin: Jolanda Spengler\)](#)

### **Dialekt mit Witz**

Der Appenzeller Dialekt ist anders. Die nasale Aussprache der Vokale, das Verschlucken des «R» und die häufige Verwendung archaischer Begriffe machen ihn einzigartig. Dank dieser Besonderheiten sind auch die Appenzeller Witze unverkennbar – und sogar Teil des UNESCO-Kulturerbes. Der Humor muss bei den Appenzellern genetisch verankert sein. So weicht das «Appenzeller Witzerlebnis» mit dem Witzwanderweg zwischen Heiden und Walzenhausen in das Geheimnis des «listig-träfen» Appenzeller Witzes ein. Und schon der Appenzeller Poet Julius Ammann war von der witzigen Seite der Appenzeller Sprache überzeugt. Seine erste Gedichtsammlung aus dem Jahr 1922 «Dar i nüd e betzeli? Appenzeller Spröch und Liedli» wurde in fünf Auflagen publiziert und vom Appenzeller Verlag in einer Gesamtausgabe «Appenzeller Spröch Liedli» herausgegeben.

[Mehr zum Witzweg](#)

### **Biedermeierdorf Heiden**

Als Biedermeier-Zeit wird die Epoche zwischen 1815 und 1848 bezeichnet. In dieser Zeit sehnten sich die Menschen in Europa nach Normalität, Frieden und Sicherheit – dies nachdem die unter Napoleons geführten Kriege in ganz Europa Spuren des Grauens hinterlassen haben. Die österreichische und preussische Regierung befürchtete Ausschreitungen wie bei der französischen Revolution und schränkte besonders die Versammlungs-, Rede- und Pressefreiheit ein. Das Volk begann darauf, sich auf innere Werte wie Familie, Tradition und Kunsthandwerk zu besinnen. Im Mittelpunkt des Alltags stand ein Gesellschaftsleben im kleinen häuslichen Kreis.

Im Jahr 1996 wurde der Verein Biedermeier-Fest Heiden gegründet. Er setzt sich zum Ziel, mit seinen Aktivitäten das Biedermeierdorf Heiden weit über die Region und über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Highlight des Vereins ist das alle vier Jahre stattfindende Biedermeier-Fest. An diesem Fest werden die prachtvollen Kostüme der Biedermeier-Zeit getragen.

[biedermeier.ch](http://biedermeier.ch)

## **Museen**

Tradition, Kultur und Alltag greifbar machen: Das haben sich die Museen im Appenzellerland zur Aufgabe gemacht. So vielseitig wie das kleine Land zwischen Bodensee und Alpstein ist, sind auch die Erlebniszentren, die seine Geschichte erzählen.

### **Appenzeller Brauchtumsmuseum, Urnäsch**

Im Vordergrund stehen die gelebten Traditionen und Brauchtümer des Appenzellerlands sowie intime Einblicke ins Sennenleben, in bäuerliche Wohnräume, in die Welt der Trachten, in traditionelle Werkstätten und in die Volkskunst.

[museum-urnaesch.ch](http://museum-urnaesch.ch)

### **Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi, Trogen**

In fünf lebendigen Ausstellungen im ganzen Dorf werden verschiedene historische und aktuelle Aspekte zu den Themen «Wege zum Frieden» und «nachhaltige Bildung» in zeitgemässer und spielerischer Weise präsentiert.

[pestalozzi.ch](http://pestalozzi.ch)

### **Figurentheatermuseum, Herisau**

Als Vielzahl an Marionetten und Handpuppen sind in liebevoll gestalteten Räumen in einem alten Haus an der Herisauer Schmiedgasse ausgestellt. Kurt Fröhlich ist der Initiant des Museums, er hat die gezeigten Objekt zusammengetragen. Kinder können eine Teil der Figuren selbst ausprobieren oder spannenden Märchen lauschen.

[figurentheatermuseum.ch](http://figurentheatermuseum.ch)

### **Henry-Dunant-Museum, Heiden**

Im Zentrum des Dunant-Museums steht das Leben und Wirken des Rot-Kreuz-Gründers Henry Dunant, welcher seine letzten Lebensjahre in Heiden verbrachte.

[dunant-museum.ch](http://dunant-museum.ch)

### **Jahrhundert der Zellweger, Trogen**

Den Besucherinnen und Besucher werden die Häuser am Landsgemeindeplatz in Trogen, die Menschen, die sie bauten und belebten und ihre Verbindung zu lokalen und globalen Ereignissen und Geschichten nähergebracht. Der Audio-Rundgang «Jahrhundert der Zellweger» gibt Einblick auf das Leben der Textilhandelsdynastie Zellweger zwischen 1700 und 1850 – über das Ohr, das Auge und die Schrift.

[jahrhundertderzellweger.ch](http://jahrhundertderzellweger.ch)

### **Museum am Dorfplatz, Gais**

Das Museum zeigt Zeugnisse der Dorfentwicklung wie Druckgrafiken und Aquarelle des Dorfes zwischen 1750 und 1900, als in Gais das Molkenkurwesen blühte.

[gais.ch](http://gais.ch)

### **Museum Heiden, Heiden**

Hauptthemen im Museum Heiden sind Kurortgeschichten, Wohnkultur und Persönlichkeiten.

[museum-heiden.ch](http://museum-heiden.ch)

### **Museum Herisau, Herisau**

Das historische Museum des Kanton Appenzell Ausserrhoden bietet Einblick in Alltag, Politik und Kultur vergangener Tage. Zudem hat es im Museum einen Raum zu Robert Walser, welcher seine letzten Lebensjahre in Herisau verbrachte.

[museumherisau.ch](http://museumherisau.ch)

### **Museum für Lebensgeschichten, Speicher**

Das Museum zeigt in wechselnden Ausstellungen Dokumentationen, Biografien und Leistungen besonderer Persönlichkeiten aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und der Region.

[museumfuerlebensgeschichten.ch](http://museumfuerlebensgeschichten.ch)

### **Museum Wolfhalden, Wolfhalden**

Im Museum in Wolfhalden gibt es hunderte Objekte, welche Zeugnis der Wohn- und Arbeitskultur zwischen 1650 und 1950 in Wolfhalden und Umgebung ablegen.

### **Puppenmuseum Waldfee, Wald**

Eine Sammlung von über 10'000 Objekten vermittelt einen Einblick in die erstaunliche Vielfalt der Puppenformen und -materialien. Gesammelt wurden Sie über die Jahre durch eine Flugbegleiterin.

[puppenmuseum.ch](http://puppenmuseum.ch)

### **Schützenmuseum, Trogen**

Das Museum bietet eine Sammlung (2000 Objekte), von historischen Waffen, Pokalen und Insignien des Ausserrhodischen Schützenwesens.

[museumtrogen.ch](http://museumtrogen.ch)

**Velomuseum Rehetobel, Rehetobel**

Sammlung historischer Fahrräder mit Objekten aus zwei Jahrhunderten. Vom Beginn des Zeitalters des Fahrrads bis in die Gegenwart. Einige Fahrräder dürfen ausprobiert werden.

[velomuseum-rehetobel.ch](http://velomuseum-rehetobel.ch)

**Zeughaus Teufen, Teufen**

Im Vordergrund stehen die Geschichte und Werke der Teufner Bauernfamilie Grubenmann, Bilder des Appenzeller Malers Hans Zeller sowie Sonderausstellungen und Veranstaltungen rund um die Themen Holz, Bau und Kultur.

[zeughausteufen.ch](http://zeughausteufen.ch)

Detailinformationen und Museen im

Kanton Appenzell Innerrhoden

[museen-im-appenzellerland.ch](http://museen-im-appenzellerland.ch)

**Weitere Auskünfte zu Themen und Angeboten vom Vorder- bis ins Hinterland:**

Appenzellerland Tourismus AR

Jolanda Spengler

St. Gallerstrasse 49

CH-9100 Herisau

Tel +41 71 898 33 31

[www.appenzellerland.ch](http://www.appenzellerland.ch)

[jolanda.spengler@appenzellerland.ch](mailto:jolanda.spengler@appenzellerland.ch)

**Informationen zu Angeboten im Kanton Appenzell Innerrhoden (Inneres Land):**

Appenzellerland Tourismus AI

[appenzell.ch](http://appenzell.ch)